

Akten wissen, daß die schlimmsten Ausbeuter der Bevölkerung Süditaliener waren ¹⁵⁾).

Doch um das Werk Saba Malaspinas richtig einschätzen zu können, muß bekannt sein, was seiner Chronik an Quellen zu Grunde lag und in welcher Weise er diese Quellen benutzte. Ich will hier nur auf einen begrenzten Ausschnitt der zweiten Frage, auf die in der Darstellung zitierten Briefe, eingehen. Abgesehen von einem Auszug aus einem Rundschreiben Conrad Capece's, das hier wegen seiner Kürze außer Betracht bleiben muß ¹⁶⁾, teilt Saba drei Schreiben mit: einen Brief Philipps des Kühnen von Frankreich an Peter von Aragon, unmittelbar darauf die Antwort Peters ¹⁷⁾ und schließlich ein Schreiben Peters an Karl von Anjou ¹⁸⁾. Handelt es sich dabei um fiktive, von Saba hergestellte Schreiben oder haben wir es mit echten Schriftstücken zu tun?

Für die ersten beiden Briefe gibt Saba selber die Antwort: Vor dem ersten Brief, dem Brief Philipps bemerkt er nämlich, daß dieses Schreiben ‚vielleicht‘ folgenden Inhalt gehabt habe ¹⁹⁾. Nun ist glücklicherweise die Botschaft, die das Schreiben enthielt, erhalten geblieben ²⁰⁾, und diese Tatsache ermöglicht es uns, in die Arbeitsweise von Saba Malaspina einen Einblick zu erhalten. Dabei zeigt sich: Der Chronist hat zwar den Brief stilistisch vollkommen nach seinem Geschmack gestaltet, aber der Inhalt des Briefes entspricht genau der Botschaft Philipps, so wie sie in das Register Peters aufgenommen wurde. — Auch bei der Antwort betont Saba den fiktiven Charakter der von ihm gebrachten Formulierungen ²¹⁾, aber ein Blick in das Register Peters zeigt wieder, daß der

¹⁵⁾ E. Sthamer, Aus der Vorgeschichte der sizilischen Vesper, QFIAB. 19 (1927) 306 ff.

¹⁶⁾ Muratori 8, 838.

¹⁷⁾ Gregorio 2, 343 f.

¹⁸⁾ Gregorio 2, 379 f.

¹⁹⁾ Gregorio 2, 342: *cum litteris forsitan continentiae infrascriptae* (so cod. Vat. lat. 3972, Gregorio: *interscriptae*).

²⁰⁾ A. de Saint Priest, Histoire de la conquête de Naples par Charles d'Anjou, frère de Saint Louis 4 (1849) 203 f., vgl. I. Carini, Gli archivi e le biblioteche di Spagna in rapporto alla storia d'Italia in generale e di Sicilia in particolare 2 (1884) 49; G. La Mantia, Codice diplomatico dei re aragonesi di Sicilia, in: Documenti per servire alla storia di Sicilia, 1. Ser. 23 (1917) 41 f.

²¹⁾ Gregorio 2, 344: *Dari et potuerunt ipsis nuntiis tales litterae*: Briefe solcher Art. Im Unterschied zu dieser Formulierung vgl. Anm. 23 (*sub hac continentia*).